

Wie man allerhand Erzk und Berg-arten
probiren/ vnd ihren Halt finden sol.

Erzk vnd Berg-werck zu probiren ist nun allenthalben bekant genug/derohalben nicht nöthig etwas weiters davon zuschreiben / weilsn albereit vor langer Zeit vnterschiedliche berühmte Bergleute vnd Probierer/ als Georgius Agricola, Lazarus Ercker vnd andere mehr / deutlich vnd außführlich genug davon geschrieben/ an welcher Schrifft ich den günstigen Leser wil gewiesen haben. Sonderlich hat der weitberühmte Lazarus Ercker ein schön Buch lassen außgehen/welches sehr deutlich vom Vnterscheid der wilden vnd milden Erzen solche zu probiret lehret / also daß das geringste nichts daran zu tadeln ist: Gleichwol findet sich in der Prob/ daß er vnd seine Vorfahren noch nicht alles gewußt haben/ oder wol gewußt/ vnd nicht haben schreiben oder gemein machen wollen. Deme sey nun wie ihm wolle/ so findet sich in der That/ daß das beste noch vnbeschrieben ist/ vnd vielleicht auch so bald/wegen der vndanckbaren Welt / nicht wird beschrieben werden; Wiewol die fürnehmste vnd warhafftste Philosophi einhellig welden/ daß die vnvollkommene Metallen / als Bley/Zinne/Eisen/ Kupffer/vnd Quecksilber in ihrem innersten gut Silber vnd Gold seyn/ gleichwol solches schier von niemand bißhero geglaubet/oder die Warheit in der That also durch Vnachtsamkeit vnd Vngeschicklichkeit gefunden worden/ sondern hat sich ein jedweder mit dem jenigen benügen lassen/was er von seinen Vorfahren gehöret vnd gesehen; Demlich/wann nichts auff
der

